

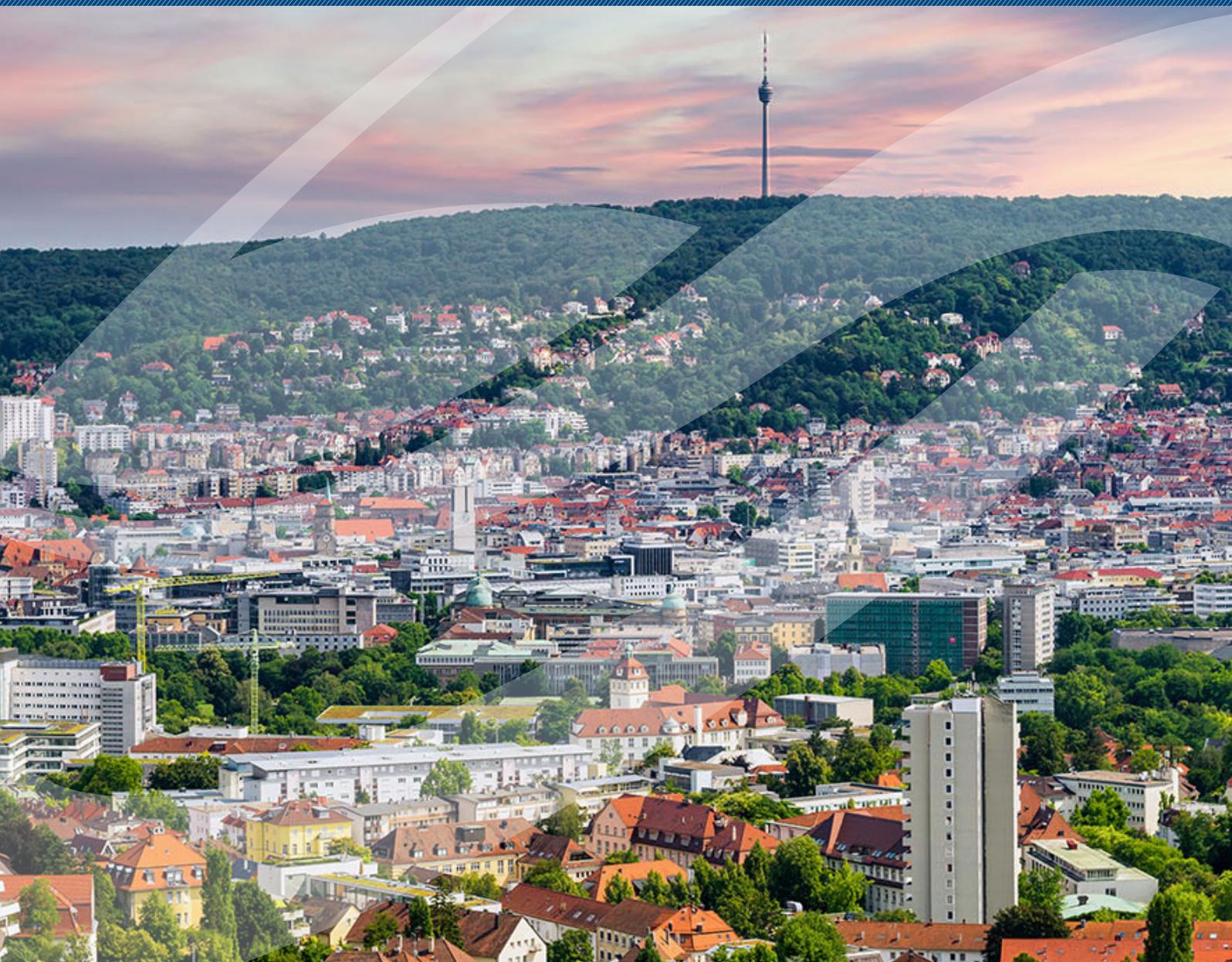
pflege

deutschland:österreich

von Amts wegen

1. Symposium für Pflegesachverständige/Gutachter*innen

programmfolder



pflege

deutschland:österreich

von Amts wegen

Symposium für Pflegesachverständige/Gutachter*innen



freitag, 21. juni 2024



09:00 – 09:30	Begrüßung Christa Olbrich (D); Kathrin Kurrle (D); Claudia Kastner-Roth (Ö)
09:30 – 10:15	Die Rolle der Pflegesachverständigen und Voraussetzungen von gerichtlich bestellten Pflegesachverständigen Ralf Bittner (D); Renate Kraus (Ö)
10:15 – 10:45	Anforderungen des Gerichts an Pflegesachverständige/Gutachter*innen Grit Julga (D); Johann Nowak (Ö)
10:45 – 11:15	Pause
11:15 – 12:00	Die wichtige Rolle pflegender Angehöriger im Begutachtungs- und Sachverständigen-Prozess Kornelia Schmid (D); Birgit Meinhard-Schiebel (Ö)
12:00 – 12:45	Herausforderung Demenz im Begutachtungssetting – Grundlagen, Haltung, Kommunikation Ute Hauser (D); Astrid Steinmetz (D)
12:45 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 14:45	„Nischendasein“ Stellenwert Pflegesachverständige/Gutachter*innen im Gesundheitswesen Panel: Uwe Seibel (DBfK); Andrea Bergsträßer/ Manuela Raiß (Pflegekammer Rheinland-Pfalz); Jürgen Drebes (BochumerBund); Inge Köberl-Hiebler (ÖGKV)
14:45 – 15:15	Pflegesachverständige auf Augenhöhe mit Rechtsmediziner*innen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Anke Kasimir (D); Kathrin Yen (D/Ö)
15:15 – 15:45	Pause
15:45 – 16:15	Retrospektive Betrachtung und mögliches Zukunftsszenario: Einsatz strukturierter Telefoninterviews/Videobegutachtungen zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit Bernhard Fleer (MD Bund)
16:15 – 17:00	Pflegesachverständige: Pflegereform in Österreich – erhoffter Durchbruch oder nur ein kleiner Schritt? / Pflegebedarf setzt Pflegediagnostik voraus und führt zu Pflegequalität (D) Sandra Bensch (D); Elisabeth Hahn (Ö)
17:00 – 17:15	Zusammenfassung/Ausblick 2025

Moderation: Tilmann Müller-Wolff

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie:
16 ÖGKV PFP®(Pflegefortbildungspunkte) - 2 ÖGKV PFP =1 Fortbildungsstunde laut GuKG,
5 SBK-ASI log-Punkte, 6 RbP-Punkte

HAUS DER BARMHERZIGKEIT



Sandra Bensch

Prof.in Dr. Sandra Bensch ist Prodekanin im Fachbereich „Gesundheit und Pflege“ und hat eine Professur für Pflegepraxis und Pflegedidaktik inne. Sie ist Mitglied der Vertreterversammlung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz und aktiv im Bildungsausschuss dieser KdöR. Sie ist Fachbuchautorin und hat zahlreiche berufsfachliche und -politische Artikel zum Thema verfasst.



Andrea Bergsträßer

seit 2005 Pflegedirektorin Westpfalz – Klinikum

Abschlüsse:

1988 Kinderkrankenschwester R.N.

2000 Diplom – Pflegewirtin (FH)

2005 Master of Science (M.Sc.) in Healthcare Management

2013 Personenzentriert-Systemischen Coach/GwG

Ehrenamt:

Vizepräsidentin der Landespflegekammer RLP

Delegierte Bundespflegekammer

Vorstand Bundesverband – Pflegemanagement Landesgruppe



Ralf Bittner

Diplom-Pflegewirt (FH)

Unabhängiger Pflegegutachter | Pflegesachverständiger im Gesundheitswesen. Berufspädagoge für Gesundheits- und Pflegeberufe (B.A.). Examinierter Krankenpfleger. Über 20 Jahre Berufserfahrung in Kliniken, in der Altenhilfe, Homecare und in der Pflege-Ausbildung, Fort- und Weiterbildung. Hochschul-Lehrbeauftragter im Studiengang Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften



Jürgen Drebes

Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie mit mehrjähriger Erfahrung im Stationsdienst, im Management und als Gutachter beim Medizinischen Dienst von 1987 bis 2014. B.A. und M.A. Studium an der Steinbeis-Hochschule Berlin von 2010 bis 2016, Heim- und Pflegedienstleitung im Haus Königsborn in Unna von 2016 bis 2018, Lehrkraft mit besonderen Aufgaben an der Hochschule für Gesundheit in Bochum von 2018 bis 2020, seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Community Health Nursing im Department für Pflegewissenschaft an der Privaten Universität Witten/Herdecke. Aktuell Teilnahme am Doktorandenkolleg an der Universität Witten Herdecke.



Bernhard Fleer

Bernhard Fleer, Diplom-Pflegewirt (FH) und Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege leitet das Team Pflegebegutachtung beim Medizinischen Dienst Bund. Vor der Tätigkeit beim Medizinischen Dienst Bund arbeitete er viele Jahre überwiegend im Bereich der psychiatrischen Pflege. Tätigkeitsschwerpunkte beim Medizinischen Dienst Bund sind u.a. die Erstellung der Begutachtungs-Richtlinien zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit, die Qualitätssicherung der Pflegebegutachtung und die Pflege und Betreuung von Menschen mit psychischen Störungen sowie deren Begutachtung im Rahmen der Pflegeversicherung.



Elisabeth Hahn

Elisabeth Hahn ist seit über 30 Jahren diplomierte Pflegekraft. Sie absolviert das Studium Gesundheits- und Pflegeberatung, die Qualifizierung zur ÖQZ-Zertifiziererin und beginnt das ANP-Masterstudium. Seit 2013 ist Elisabeth Hahn Geschäftsführerin von meinpflegegeld.at. Mit der Entscheidung Pflegeberatung für Laienpflegende als selbständiges Unternehmen anzubieten, war Elisabeth Hahn eine Pionierin in Wien. Als Autorin gestaltet sie die Reihe Denksport erschienen im Facultas Verlag. Zuletzt implementiert sie ein Integrationsprojekt des Bundeskanzleramtes. Aktuell leitet sie das operative Pflegemanagement im Haus der Barmherzigkeit/Tokiostraße.



Ute Hauser

Ute Hauser ist Krankenschwester, Pflege- und Sozialwirtin und seit mehr als 20 Jahren in der Demenz-Selbsthilfe tätig. Als Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz – der zentralen Anlaufstelle zum Thema Demenz in Baden-Württemberg – vertritt sie die Interessen von Menschen mit Demenz sowie ihrer pflegenden An- und Zugehörigen. Diese, aber auch Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte erhalten hier umfassende Informationen, persönliche Beratung und fachliche Expertise rund um das Thema Demenz.



Anke-Petra Kasimir

Anke-Petra Kasimir absolvierte die Ausbildung im Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE) und arbeitete unter anderem danach in der Neurochirurgie des UKE. Sie ließ sich zur Lehrerin für Pflegeberufe ausbilden und kurz danach zur Qualitätsmanagementbeauftragten. Ab 1999 arbeitete sie unter anderem als Fachgutachterin, Chefredakteurin und Studienleitung für die Weiterbildung von Hygienefachkräften und Qualitätsbeauftragten in der Pflege. Ab 2016 absolvierte sie die Weiterbildung zur unabhängigen Pflegesachverständigen und arbeitet seitdem als Sachverständige für Sozialgerichtsfragen. Im Laufe der Arbeit entwickelte sich eine Expertise in Bezug auf die Analyse von Pflegefehlern, welche durch die Pandemie umso mehr zutage traten. Durch Beauftragung von Staatsanwaltschaften, Ärztekammern, Landgerichten und staatlichen Aufsichtsbehörden bearbeitet sie nun hauptberuflich Verfahren im Strafrecht, wobei es unter anderem um Ertrinkungsopfer während des Badens, Verdacht auf Mord wegen Verhungerns und fahrlässige Tötung durch eine Pflege, die nicht mehr lege artis ist, geht.



Claudia Kastner-Roth

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Medical Update und Obfrau des Verein pflegenetz (www.pflegenetz.at). Lektorin mit den Schwerpunkten Prozess- und Projektmanagement, Eventmanagement und Marketing, Forschung in der Pflege. Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Privat Universität Wien



Inge Köberl-Hiebler

Inge Köberl-Hiebler begann Ihre berufliche Laufbahn als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin in den Bereichen Neurologie und Psychiatrie, in den Sonderbereichen Intensiv und OP und im Extramuralen Pflegebereich in der Steiermark. Danach folgte eine langjährige Tätigkeit als Lehrende für Gesundheits- und Krankenpflege und das Studium der Gesundheitswissenschaften in Wien. 2013 wechselte sie in das strategische Management und ist fortan als Pflegekoordinatorin der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt – AUVA tätig. Sie ist Mitglied im Bundesvorstand des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes – ÖGKV und Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege.



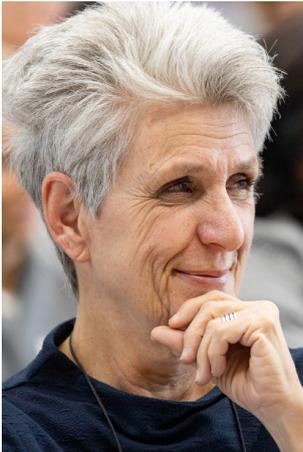
Renate Kraus

Meine größte Freude liegt darin, Menschen wirkungsvoll zu begleiten. Als sehr empathische Frohnatur habe ich meine berufliche Laufbahn zunächst als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson begonnen. Doch schon bald entwickelte sich meine Leidenschaft für analytische Tätigkeiten in Unternehmen. Als Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige konnte ich mein Interesse an dieser facettenreichen Rolle weiter ausleben. Meine fast 30-jährige Führungserfahrung mit durchschnittlich ca. 600 Mitarbeiter*innen, zuletzt auf C-Level, hat mich mit den Höhen und Tiefen des Führungsalltags vertraut gemacht und mir gezeigt, wie man diese bewältigt. Neben meiner Praxiserfahrung habe ich mich auch kontinuierlich weitergebildet und verschiedene Universitätslehrgänge in den Bereichen Management, Betriebswirtschaft, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Leadership, Coaching, Training, Unternehmensberatung und Mediation absolviert. Zusätzlich beschäftige ich mich seit fast 20 Jahren intensiv mit der Bewusstseinsforschung auf neurowissenschaftlicher Basis.



Kathrin Kurrle

Kathrin Kurrle verfügt als examinierte Krankenschwester über eine langjährige Berufs- und Leitungserfahrung (u. a. Stationsleitung, Projektmanagerin, Koordinatorin der Zentralen Praxisanleitung) und umfangreiche Expertise. Ihre Qualifikation zur Pflegesachverständigen hat sie am Wittener Institut für angewandte Pflegewissenschaft (WIFAP) erworben. Darüber hinaus absolvierte sie die Weiterbildung zur Verfahrenspflegerin nach dem Werdenfelser Weg. Als unabhängige Pflegesachverständige im Gesundheitswesen erstellt sie vor allem pflegefachliche Gutachten und Stellungnahmen für Gerichte. Aufgrund des vielseitigen Tätigkeitsfeldes unabhängiger Pflegesachverständiger ist es geradezu obligat, die Geschehnisse und Entwicklungen im Gesundheitswesen zu verfolgen, seinen eigenen Wissensstand zu erweitern, neue Ideen und Visionen zu entwickeln, um Verbesserungen im vielfältigen Bereich der Pflege zu erzielen und für Veränderungen einzutreten, was nur im stetigen Austausch und Miteinander geschehen kann. (www.kk-pflegesachverstaendige.de)



Birgit Meinhard-Schiebel

Präsidentin der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger www.ig-pflege.at. Schauspielerin, Erwachsenenbildnerin, Sozialmanagerin, Expertin zum Thema pflegende Angehörige und Zugehörige, Mitglied des OSR, sowie EUROCARERS u.a.



Tilmann Müller-Wolff

Krankenpflegeausbildung und fakultative Weiterbildung zum Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie. Bachelorabschluss in Gesundheitswissenschaften und Masterstudium im Gesundheitsmanagement, zudem berufsbegleitendes Studium der Erwachsenenpädagogik. An der University of North Florida in Pflegepraxis promoviert und im Oktober 2022 an der Hochschule München zur Professur in Pflegewissenschaft berufen. Er leitet seit 2014 die Bildungseinrichtungen der Regionalen Kliniken Holding, RKH Gesundheit in Ludwigsburg. Seit vielen Jahren als Pflegesachverständiger für diverse Institutionen aktiv. Im Ehrenamt in diversen Fachgesellschaften und Positionen vertreten. Autor, Verfasser und Herausgeber von zahlreichen Schriften im Bereich Anästhesie-, Intensivmedizin und Intensivpflege, Mitglied in mehreren Programmkomitees nationaler Kongresse, Mitherausgeber wissenschaftlicher Journals.



Johann Nowak

Dr. Johann Nowak ist seit 2008 Richter, seit 2012 Richter des Arbeits- und Sozialgerichts Wien. Er hält seither regelmäßig Vorträge zu arbeits- und sozialrechtlichen sowie zu zivilprozessualen Themen für unterschiedliche Zielgruppen.



Christa Olbrich

1998 Promotion: Pflegekompetenz, (Stipendium Robert-Bosch-Stiftung) Uni. Erlangen

2002- 2012 Professur für Pflegewissenschaft und Pflegedidaktik an der Kath. Hochschule in Mainz, als Dekanin Entwicklung von Bachelor- und Masterstudiengängen

2009 Abschluss: Kurzzeittherapeutin IG, Gesellschaft für Idiolektik Würzburg, Dozentin für Idiolektik mit Vorträgen, Seminaren und Workshops, Mitglied im Vorstand

Engagement: Hospizarbeit, Rettungsdienst zur Vermisstensuche mit meiner geprüften Schäferhündin

www.christa-olbrich.com



Kornelia Schmid

Vorsitzende des 2017 gegründeten Vereins „Pflegerische Angehörige e.V.“ Mutter von drei Kindern, Oma von drei Enkelkindern

Langjährige Pflegerische Angehörige ihres MS-kranken Mannes und ihrer dementen Mutter

2013 Gründung und Leitung der Facebookgruppen „Pflegerische Angehörige“ (> 22.000 Mitglieder), „Pflegerische Angehörige – Letzte Phase, Abschiednehmen“ und „Trauer in/nach der Pflege“

20 Jahre Angestellte im Bundeswehr-Krankenhaus Amberg

10 Jahre Angestellte im Sozialdienst der Bundeswehr

2016 Fernstudium Psychologische Beraterin/ Personal Coach

8 Jahre Koordinatorin „Elterntelefon“ Nummer gegen Kummer im Kinderschutzbund Amberg

17 Jahre Ehrenamt Telefonseelsorge

2 Jahre Ehrenamt Krankenhausesseelsorge Besuchsdienste



Uwe Seibel

Studium: Pflegemanagement, FH-Frankfurt mit Abschluss Diplom Pfleger. Weiterbildung: Systemisches Coaching am Zentrum für systemische Forschung und Beratung (zfsb) in Heidelberg

Den Weg zur Pflege habe ich über den Zivildienst in einer Sozialstation gefunden. Das prägt bis heute meine Vorstellung von individueller Lebensführung auch in Lebenssituationen mit Pflegebedarf. Seit 2009 bin ich als Geschäftsführer des DBfK Südwest e.V. tätig. Meine Schwerpunkte liegen im Bereich der Interessensvertretung der Berufsgruppe.



Astrid Steinmetz

Dipl. Musiktherapeutin und Dipl. Sozialpädagogin (FH), Promotion in Gerontologie ist Entwicklerin des Trainingsprogramms KoW® – Kommunikation ohne Worte zur Förderung empathischer nonverbaler Kommunikation im Patientenkontakt. Sie ist seit 1999 in der therapeutischen Arbeit mit Schwerstkranken und Sterbenden tätig und seit 2000 als Trainerin und Referentin im DACHL-Raum. Sie leitet KoW®-Training (www.kow.eu).



Kathrin Yen

Kathrin Yen ist Ärztliche Direktorin des Instituts für Rechts- und Verkehrsmedizin am Universitätsklinikum Heidelberg. Seit vielen Jahren ist sie als Sachverständige im Auftrag von Gerichten und Staatsanwaltschaften unter anderem mit Fällen von Pflegeversagen, aber auch Gewalt an betagten Menschen betraut. 2011 gründete sie in Heidelberg die erste Gewaltambulanz in Baden-Württemberg und ermöglichte damit eine 24/7 verfügbare forensische Beweissicherung für alle von körperlicher oder sexueller Gewalt bzw. Vernachlässigung betroffenen Menschen. 2023 wurden an der Heidelberger Rechtsmedizin über 740 Untersuchungen durchgeführt. Ende 2023 folgte die Eröffnung einer weiteren Gewaltambulanz am Standort Stuttgart. Kathrin Yen ist Expertin für klinische Rechtsmedizin und Gewalt und forscht schwerpunktmäßig an neuen, unter anderem telemedizinischen Methoden, die die forensische Versorgung von Gewaltopfern verbessern.



Grit Julga

Nach Ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg wechselte sie in die Justiz von Schleswig-Holstein und ist seit 2008 in der Sozialgerichtsbarkeit tätig. Es folgten Abordnungen in die Verwaltung und an verschiedenen Gerichten, unter anderem dem Bundessozialgericht. Grit Julga gestaltet regelmäßig sozialrechtliche Veröffentlichungen und Vorträge mit den Schwerpunkten Renten-, Unfallversicherungsrecht und Einsatz von KI. Sie ist Mitglied der IT-Kontrollkommission des Landes Schleswig-Holstein und der Ethikkommission des DSGT.

pflege

deutschland:österreich

von Amts wegen

Symposium für Pflegesachverständige/Gutacher*innen



21. juni 2024

09.00 - 17.00 Uhr



ort



Parkhotel Stuttgart Messe-Airport

Filderbahnstraße 2
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.parkhotel-stuttgart.de



tagungsgebühr

Frühzahlende: €255,- (bis 21. Februar 2024)
Normalpreis: €298,-



nähere infos & anmeldung

Mag.^a Claudia Kastner-Roth
www.pflegenetz.at | office@pflegenetz.at | +43 1 18972110



storno

Stornierungen können bis 21. Februar 2024 kostenfrei berücksichtigt werden. Bis 21. März fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 100,- an und ab dem 22. März 2024 werden keine Kosten rückerstattet.

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie:
16 ÖGKV PFP®(Pflegefertigungspunkte) - 2 ÖGKV PFP =1 Fortbildungsstunde laut GuKG
5 SBK-ASI log-Punkte
6 RbP-Punkte